

Liebe Patienten und Angehörige der Familien- und Krankenpflege e.V. Witten,

zur Situation in Bezug auf das Coronavirus häufen sich in den Medien widersprüchliche Aussagen. Unter dem Strich ist „Panikmache“ sicher genauso unbegründet wie ein trügerisches „Sich-in-Sicherheit-wiegen“. Um unsere Patienten und deren Angehörige genauso vor einer Infektion zu schützen wie unsere Mitarbeiter möchten wir die Gelegenheit nutzen, Sie über Folgendes zu informieren:

Maßnahmen zur Infektionsvermeidung (ohne konkreten Anlass)

Laut den Empfehlungen des für Infektionskrankheiten zuständigen Robert-Koch-Instituts in Berlin bieten Kontaktminimierung, Händehygiene und Nies- bzw. Hustenetikette den besten Schutz vor einer Infektion mit dem Coronavirus. Das heißt für Sie, dass Sie:

- nicht unbedingt notwendige persönliche Kontakte aktuell meiden sollten.
- bei unumgänglichen persönlichen Kontakten soweit möglich einen Abstand von 1-2 Metern einhalten sollten.
- sich so oft wie möglich und auf jeden Fall nach etwaigem Husten oder Niesen gründlich mit Seife die Hände waschen sollten – bitte auch vor den Einsätzen unserer Mitarbeiter bzw. zu deren Beginn.
- Husten oder Niesen sollten stets in die Armbeuge erfolgen.

Von weitergehenden Maßnahmen ohne konkreten Anlass (wie dem vorsorglichen Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes) rät das Robert-Koch-Institut hingegen ausdrücklich ab. Wir weisen in diesem Zusammenhang auch ausdrücklich darauf hin, dass die von uns mitgebrachten Hygieneprodukte (Händedesinfektionsmittel, Handschuhe) nur für unsere Mitarbeiter und nicht für unbegründete prophylaktische Maßnahmen in Eigenregie bestimmt sind.

Um unseren Mitarbeitern ggf. das Händewaschen in Ihrem Haushalt zu ermöglichen und damit sich selbst und Sie zu schützen, bitten wir Sie, diesen bitte ab sofort Seife (wenn möglich Flüssigseife) und ein Handtuch zur Verfügung zu stellen, dass nur von unseren Mitarbeitern genutzt wird.

Maßnahmen beim Auftreten grippeähnlicher Symptome

Sollten Sie oder eine in Ihrem Haushalt lebende Person grippeähnliche Symptome (insbesondere trockener Husten, Fieber über 38,5 Grad C) entwickeln, sind besondere Vorsichtsmaßnahmen angezeigt. In einem solchen Fall sollten sie unverzüglich:

- uns telefonisch darüber informieren, damit wir ggf. mit Ihnen die Einsatzhäufigkeit anpassen und unsere Mitarbeiter vorab informieren können.
- Ihren Hausarzt anrufen, um zu klären, ob ein Test auf das Coronavirus und/oder eine Meldung beim Gesundheitsamt angezeigt ist oder nicht (bitte nicht einfach in die Praxis fahren!).
- persönliche Kontakte soweit reduzieren wie unbedingt notwendig.
- zur Sicherheit bei unvermeidlichen Kontakten zu anderen Personen (z.B. zu unseren Mitarbeitern) einen Mund-Nasen-Schutz tragen.
- Unsere Mitarbeiter werden dann gemäß den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts fortan Schutzkleidung tragen müssen, um eine eventuelle Weiterverbreitung des Virus zu verhindern.